



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

276. Markgraf Friedrich's Bedenken wegen des Pommerschen Anschlags  
zur Hülfeleistung, am 23. Dezember 1489.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

276. Markgraf Friedrich's Bedenken wegen des Pommerſchen Anſchlags zur Hülfleiſtung,  
am 23. Dezember 1489.

Was wir In bruderlichen trewen diſt Liebs vnd guts vermogen alzeit zuuor. Hochgeborner Fürſte, freuntlicher lieber Bruder. Alls ewr lieb vns nechſt bei hanſzen Ringern zu emboten auch geſchriben hat, den Sprecher berurend, der durch Herzog Buxlan geſchickt iſt gewetzt an herczog hainrichen von Brawnſweig, dabei auch an vnſern gnedigſten hern, den Romiſchen konig, mit briuen etc. haben wir zu ſtund an hainzen Ringer vff aids pflicht, die er vns deſzhalb In ſunderhait gethan hat, die ding ſunſt an nyemands gelangen zu laſſen, gen landſzhut geſchickt. Nachdem herczog Hainrich mit vnſerm Oheim Herzog Gorgen von Lyncz herauf was, vff den Sprecher achtung zu haben vnd ob er nit do ſonder abwärts gezogen were, ſich ferner gen lyncz zu fugen zu vnſerm freuntlichen lieben bruder Marggraue Sigmund, dem wir deſzhalb auch geſchriben vnd daruf von ſeiner lieb antwort empfangen habē, wie ewr lieb In Inligendem ſeinem briue vernemen wurd, den wir ewrer lieb zuzuſchicken nit haben wollen vnentdeckt laſſen, den dingen nachgedacht zu ſein. Nachdem vnſere hern kaiſer vnd konig den dienſte von den Stetinischen landen nit maynen nachzulaffen vnd ewrer lieb ſwer ſein mocht, den auf ſich zu nemen, ſo ir der land nicht Inhabt, wie dem zu thon ſei, damit ſich herczog Buxla durch das per indirectum nit in die freihait zieh der andern freien fürſten des romiſchen reichs, das Ine vnd ſein erben lezt auch wider vnſer belehenung mocht ſtereken, ewr lieb vnd vns allen zu nachtail vnd ſchaden. Darumb maynen wir, es mocht beſſer ſein, ir nembt den diſt auf euch, dann das es In die enderung mit Im vnd den ſelben landen wachſzen ſollt, wurd es dahin bracht, das zu ewr lieb diſten dem reich zu ider Zeit er euch dienen muſzt, wer es deſter beſſer. Diſen vnſern einfall woll ewr lieb von vns In freuntlicher maynung bruderlich vermerken, dann wiewol wir wiſſen, das ewr lieb die ding bas vnd hoher wais zu bewegen, dann wir, So haben wir vns doch nit wollen enthalten, euch ſolchs anzuzaiigen, alls der, der In dem vnd anderm zu ſurdern, helffen vnd Raten, was wir verſtunden vnd weſzten, ewr lieb vnd vns allen zum beſten ſich erkent ſchuldig zu ſein, des wir auch aws bruderlicher trew, lieb vnd freuntſchaft gutwillig vnd genaigt ſind. Datum Onolez-pach, am Mittwoch nach Thometag apoſtoli, Anno etc. LXXXIX.

Friderich, von gottes gnaden Marggraue  
zu Brandenburg, zu Stettin, pommern etc. herczog,  
Burggraue zu Nuremberg vnd Fürſt zu Rugen.

Nach dem Originale des Königl. Sansarchives.